

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.  
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)



Große Klausstraße 11  
06108 Halle (Saale)

## **AHA verurteilt Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes in Bautzen zum geplanten Bau der Waldschlösschenbrücke in Dresden**

Mit großer Empörung und Unverständnis hat der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes in Bautzen aufgenommen, nunmehr die Stadt Dresden mit dem Bau der Waldschlösschenbrücke zu beginnen. Damit verschärft ein sächsisches Verwaltungsgericht unverantwortlicherweise die Auseinandersetzung zum Vorhaben Waldschlösschenbrücke in Dresden. Mit dem Gerichtsbeschluss verstärkt sich nunmehr die Gefahr, dass ein ökologisch, landschaftlich und historisch bedeutsamer Teil des Dresdner Elbtals für immer zerschnitten wird. Ein Ausdruck dessen ist die Aberkennung des durch die UNESCO verliehenen Weltkulturerbetitels, was nicht nur ein Verlust für die Stadt Dresden und den Freistaat Sachsen, sondern auch für die ganze Bundesrepublik darstellt und zudem die Glaubwürdigkeit im Zusammenhang mit der Zielsetzung des Weltkulturerbeabkommens nachhaltig erschüttert. Das berufen auf einen Bürgerentscheid, welcher genau diese Tragweite ausblendete, ist unverantwortlich und erfordert nun eine entsprechende Reaktion des Bundes, welche im nationalen Maßstab eine besondere Verantwortung in der Umsetzung internationaler Verantwortlichkeiten und Verbindlichkeiten wahrzunehmen hat.

Schon das 160 Millionen Euro teure Vorhaben an sich ist schon skandalös genug. Anstatt schon aus Gründen des Klimawandels und der damit eng verbundenen Verschmutzung der Luft sowie der massiven Verschwendung von Energie nun endlich eine sofortige grundlegende und radikale Wende der Verkehrs- und Baupolitik einzuleiten, setzt man weiter auf den Kfz.-Verkehr. Der damit verbundene Aus- und Neubau von Verkehrsstrassen aller Art trägt außerdem, laut Statistischem Bundesamt und Umweltbundesamt, wesentlich zur täglichen Versiegelung von 120 bis 130 ha Boden pro Tag bei, was einer Fläche von etwa 66 Fußballfeldern gleichkommt.

Im konkreten Fall ist zudem mit einer massiven Zerschneidung des landschaftlich einmaligen und wertvollen Elbtales zu rechnen. Schon alleine das ist ein entscheidender Grund die Brücke nicht zu bauen. Von gewissen Einschränkungen als Hochwassergebiet und Frischluftkorridor gar nicht zu reden. Gerade auch das Hochwasserereignis im August 2002 müsste noch genug Sensibilität hervorrufen, um Verbauungen in bzw. an Retentionsflächen zu unterlassen.

Die nunmehrige Entscheidung des Stadtrates von Dresden das Sächsische Verfassungsgericht anzurufen, ist ein weiterer, sehr wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Nunmehr wäre ferner ein neuer Bürgerentscheid vonnöten, bei welchem alle Fakten den Bürgerinnen und Bürgern Dresdens darzulegen gilt.

Da die Elbe und ihr Einzugsgebiet nationale und internationale Bedeutung in Sachen Landschaft, Natur und Kulturerbe hat, fordert der AHA nunmehr den Deutschen Bundestag, den Bundesrat sowie die Bundesregierung und sogar Europaparlament und Europäische Kommission auf, sich der Sache anzunehmen. Das Vorhaben ist keine reine kommunale Angelegenheit Dresdens, wie

unkorrekterweise mehrfach die Staatsregierung Sachsens behauptet hat, sondern erfordert nationales und internationales Handeln. Spätestens seit der Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes in Bautzen ist die Auffassung der sächsischen Staatsregierung nicht mehr zu halten. Auf Grund der Bedrohung des Elbtales mit seiner ökologischen, landschaftlichen und kulturhistorischen Bedeutung ruft der AHA zur Unterstützung des Widerstandes gegen das Vorhaben Waldschlösschenbrücke in Dresden und für den Erhalt des UNESCO-Titels Weltkulturerbe auf. Dazu möchte der AHA entsprechende Aktivitäten im Einzugsgebiet der Elbe mit bündeln. Der AHA ist unter folgender Anschrift zu erreichen:

*Arbeitskreis Hallesche Auenwälder  
zu Halle (Saale) e.V. (AHA)  
Große Klausstraße 11  
06108 Halle (Saale)*

*Tel.: 0345/200 27 46; Fax.: 01805/684 308 363 (deutschlandweit zum Ortstarif)*

*Internet: <http://www.aha-halle.de>*

*E-Mail: [aha\\_halle@yahoo.de](mailto:aha_halle@yahoo.de)*

Halle (Saale), den 24.03.2007

Andreas Liste  
Vorsitzender